



Gemeinderat Schüttringen
Sitzung des Gemeinderats vom 25.09.2019

Anwesend:

Der Bürgermeister, Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger)
die Schöffen, Claude MARSON (LSAP) und Serge THEIN (Schëtter Bierger),
und die Räte, Alie ALTMEISCH-BROEKMAN (Schëtter Bierger), Vic BACK (Schëtter Bierger),
Serge EICHER (DP), Nora FORGIARINI (Dei Greng), Jean-Pierre KAUFFMANN (DP), Liliane RIES-
LEYDER (DP),

Der Gemeindesekretär ff, Ben HENTGES

Entschuldigt: Gilles ALTMANN (CSV), Nicolas WELSCH (DP)

Bürgermeister Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger) begrüßt die anwesenden Räte, die Presse und die anwesenden Bürger/innen zur 9. Sitzung in 2019.

Zu Beginn der Sitzung stellt sich Frau Liliane RIES-LEYDER (DP) vor. Sie ersetzt Jim RONK (DP), der aus persönlichen Gründen von seinem Mandat zurückgetreten ist. In einer kurzen Antrittsansprache versichert sie, sich als Gemeinderatsmitglied im Interesse aller Einwohner der Gemeinde einzusetzen, und dies besonders im sozialen Bereich, wo sie schon seit langen Jahren tätig ist. Durch ihre bisherige Mitarbeit in der Integrationskommission, der Familienkommission, der Kommission des dritten Alters und durch ihr privates soziales Engagement bringe sie einen großen Erfahrungsschatz mit und möchte dazu beitragen, das soziale Engagement der Gemeinde zu unterstützen. Auch die Betreuung der Kinder ist ihr ein besonderes Anliegen. Junge Familien genauso wie ältere Mitbürger müssten in der Gemeinde eine optimale Betreuung finden. Sie freue sich auf eine gute und konstruktive Zusammenarbeit im Gemeinderat.

Bürgermeister Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger) begrüßt, dass eine weitere Gemeinderätin mit am Tisch sei und freut sich ebenfalls auf eine gute Zusammenarbeit.

Anschließend berichtet der Bürgermeister Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger) über folgende Themen/Termine:

Einleitend entschuldigt sich der Bürgermeister beim Gemeinderat für den späten Versand der Texte für den Gemeindebuet. Diese Verspätung sei auf die zahlreichen laufenden Projekte zurückzuführen.

Zum PAG sind 16 Reklamationen bei der Innenministerin eingegangen. Der Gemeinderat hat 3 Monate Zeit für eine Stellungnahme. Auch diese hat dann anschließend 3 Monate Zeit für eine abschließende Stellungnahme, so dass der Bebauungsplan im 1. Quartal 2020 genehmigt sein wird.

14.09.2019 Intergenerationenfest im CIPA Niederaanven
15.09.2019 Uphill challenge des Radclubs in Hostert
16.09.2019 Schulanfang
17.09.2019 Informationsversammlung zum POS Flughafen in Niederaanven – Vorstellung des Projekts Heienhaff durch Minister Francois Bausch. Geplant sind ein Parkplatz mit 4.000 Stellplätzen, ein Busbahnhof und eine Tramhaltestelle. Bis zur Mitte der laufenden Legislaturperiode soll ein Projekt vorliegen, um Munsbach an diesen Verkehrsknotenpunkt anzuschließen.
20.09.2019 Besuch der Gemeinde-Ateliers durch den Gemeinderat
21./22.09.2019 sehr interessante Porte ouverte in der Industriezone Syrdall mit guter Besucherfrequenz
25.09.2019 Treffen mit Minister Francois Bausch zu diversen Infrastrukturthemen. Auch die sektoriellen Leitpläne wurden thematisiert. Diese liegen beim Staatsrat und treten voraussichtlich Anfang 2020 in Kraft. Sollten aufgrund von Umklassierungen Entschädigungen zu zahlen sein, gehen diese zu Lasten des Staates. Für den Kanal durch den Birelergrund zur Ableitung des Abwassers des Flughafens, und der nicht mehr ganz dicht ist, werden Lösungskonzepte erarbeitet. Auch die Planung eines Radweges über den Kollektor des Findels bis zur Kläranlage Uebersyren ist in Arbeit. Zur Diskussion der Lärmbelästigung durch Sportflieger merkt der Bürgermeister an, dass mit den Verantwortlichen Gespräche geführt werden.
26.09.2019 erster Workshop im Rahmen des städtebaulichen Wettbewerbs zur Neugestaltung des Dorfkerns von Schuttrange. 58 Teilnehmer haben sich angemeldet. Der Schöffenrat wird aus Neutralitätsgründen nicht teilnehmen.
27.09.2019 Schecküberreichung Schëtter Nëssmaart
01.10.2019 Sportlerehrung
02.10.2019 Konferenz zum Thema Brustkrebs
10.10.2019 Schecküberreichung Fête de la Musique
12.10.2019 Nationaler Gedenktag
13.10.2019 Konzert der Kulturkommission mit „Les Salonnards“
15.10.2019 Umtrunk mit dem Schulpersonal und Vorstellung des neuen Lehrpersonals
17.10.2019 Vorstellung der neuen SIAS Statuten durch die Umweltministerin
23.10.2019 nächste Gemeinderatssitzung

Sportplatz Grousbour: ein Kostenvoranschlag zur Teilung des Platzes liegt vor und wird kurzfristig umgesetzt.

Schöffe Claude MARSON (LSAP) ergänzt zum Treffen mit Minister Francois Bausch:
Ab dem 14.12.2019 werden 70 anstatt bisher 38 Züge in Munsbach halten. Damit hält durchschnittlich im halb-Stunden-Takt ein Zug in Munsbach, in den Spitzenzeiten bis zu drei Züge pro Stunde. Im Rahmen des Mobilitätskonzeptes werden auch neue Busverbindungen eingeführt. Ab Mai 2020 wird alle 15 Minuten ein Bus aus der Industriezone zum Pôle d’Echange LuxExpo fahren. Zum geplanten Radweg merkt Schöffe Claude MARSON (LSAP) an, dass es sich um ein Projekt der Gemeinde handelt. Seitens des Ministeriums wurde volle Unterstützung bei der Planung und den Subsidien zugesagt. Ein weiteres Projekt in Planung ist die Installation von Radarkontrollen innerorts.
Aufruf zur Organisation des Klimatags 2020: am 07.10. ist ein erstes Arbeitstreffen geplant

Rat Jean-Pierre KAUFFMANN (DP) fragt nach der Beteiligung der Gemeinde am Uphill-Challenge des Fahrradvereins – die Gemeinde hat den Flyer verteilt. Rat KAUFFMANN (DP) erkundigt sich nach der interkommunalen Beschäftigungsinitiative CIGR Syrdall der Gemeinden Contern, Junglinster, Niederanven, Sandweiler und Schüttringen und wünscht sich Details zu Verwaltung, Organisation und Arbeiten. Anlass seiner Frage waren Gerüchte um gravierende interne Probleme, die in der Sitzung lediglich angedeutet wurden. Der Bürgermeister Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger) erläutert, dass aufgrund laufender interner Prozeduren noch kein Bericht möglich ist. Dies wird im Oktober nachgeholt. Die Gemeinde wird ihre Verantwortlichkeit wahrnehmen. Zu Gerüchten wird keine Stellung genommen. Die Zusammenarbeit mit dem CIGR laufe zur vollen Zufriedenheit.

Der Bürgermeister Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger) bittet darum einen zusätzlichen Punkt auf die Agenda zu nehmen betreffend das Vorkaufsrecht der Gemeinde im Rahmen des Verkaufs eines Bauplatzes, was einstimmig angenommen wird.

1. Gemeinderat

1.1. Rangordnung des Gemeinderats

Die durch den Wechsel von Jim RONK (DP) auf Liliane RIES-LEYDER (DP) erforderliche Anpassung wird *einstimmig genehmigt*.

2. Schule und Auffangstrukturen

2.1. Genehmigung einer Konvention für das Angebot von Schwimmkursen

Ein Teil der Schulkinder geht nach Dreibern zum Schwimmen. Da dort nicht ausreichend Bademeister vorhanden sind, wird mit Annick Zimmer eine Konvention für den Schwimmunterricht montags von 9 bis 12 Uhr unterzeichnet. Dadurch könne die kostenintensive Leihe von Bademeistern aus anderen Bädern ersetzt werden. *Die Genehmigung erfolgt einstimmig.*

Bürgermeister Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger) merkt an, dass man sich Gedanken machen müsste über eine eigene Schwimm-Infrastruktur für die Schulkinder.

3. Kommunale Finanzen

3.1. Aufstockung der Spende des « Schëtter Nössmaart » an eine karitative Vereinigung

Die Gemeinderäte genehmigen eine Spende von 500,- an die gemeinnützige Stiftung „Rahna – Muppen ënnerstëtze Leit am Rollstull a.s.b.l.“, dies zusätzlich zur der Spende von 2.500,- des „Schëtter Nössmaart“ an dieselbe Vereinigung. *Die Genehmigung erfolgt einstimmig.*

3.2. Zuteilung der anlässlich des Nationalfeiertags gesammelten Spende an diverse karitative Organisationen

Auf Vorschlag der Vertreter der verschiedenen Nationen welche am Nationalfeiertag das internationale Büffet bereitgestellt hatten, wird die bei dieser Gelegenheit gesammelte Summe von 6.000,- € zu gleichen Teilen an die 5 karitative Einrichtungen Darkness Into Light asbl, Wäertvollt Liewen asbl, Trisomie 21 Lëtzebuerg asbl, Child Welfare Fund - Fondatioun Het Kleine Verschil und ROJ Lux asbl gespendet. *Die Genehmigung erfolgt einstimmig.*

3.3. Zuteilung der anlässlich der Fête de la Musique gesammelten Spende

Ebenfalls *einstimmig* wird beschlossen im Rahmen der Fête de la Musique 1.500,- € an die Stiftung „EME - Ecouter pour Mieux s'Entendre“ zu spenden, dies auf Vorschlag des Organisations-Komitees.

3.4. Genehmigung des Taxen Reglements für die Einschreibung in von der Gemeinde organisierte Kurse

Die Einschreibgebühren für Hip-Hop-Tanzkurse für Kinder zwischen 6 und 12 Jahren werden *einstimmig* auf 25 €/Jahr festgelegt.

Auf Nachfrage von Rat Serge EICHER (DP) wird erläutert, dass es bei einem Fitnesskurs einen Wechsel des Trainers gegeben hat, da man keine Einigkeit über das Honorar erzielt hat.

3.5. Genehmigung von Einnahmen für das Jahr 2018

Einnahmen i.H.v. 8.274,97,- € werden *einstimmig* genehmigt.

3.6. Genehmigung der Änderung von Budgetpositionen für das Jahr 2019

Auf Vorschlag des Schöffenrates werden Zusatzkredite von insgesamt 237.996,- € im ordentlichen Haushalt 2019 genehmigt. Der Bürgermeister erläutert im Detail die einzelnen Positionen. Rat Serge EICHER (DP) moniert die Erhöhung der gemeindeeigenen Stromkosten welche, in Zeiten von Energiesparmaßnahmen, signifikant steigen, sowie der *frais de surveillance* (20.000 €), da dieser Posten, laut dem Bericht der Beratungsgesellschaft, auch intern besetzt werden könnte und möchte diesen Posten separat abstimmen, da man auch im Budget dagegen gestimmt habe.

Die Genehmigung erfolgt einstimmig mit Ausnahme der Frais de surveillance, die gegen die Stimmen der DP Fraktion genehmigt werden.

3.7. Aufnahme eines Zusatzkredits für die Ausarbeitung des allgemeinen Bebauungsplans PAG

Für die Ausarbeitung des neuen Bebauungsplanes muss ein zusätzlicher Kredit von 100.000 € bewilligt werden. Die Gesamtausgaben für diese Planung belaufen sich demnach auf rund 1.500.000,- €. Die Planung läuft bereits seit 2010 – mit Blick auf die vielen Reklamationen und die erforderliche Rechtsberatung und Plananpassung konnte das ursprüngliche Budget nicht eingehalten werden. *Die Genehmigung erfolgt einstimmig.*

3.8. Genehmigung eines Kostenvoranschlags für die In-Konformität-Setzung der kommunalen Gebäude

Ein Kostenvoranschlag für die Instandsetzung und Absicherung der öffentlichen Gebäude in Höhe von 240.000,- € wird *einstimmig genehmigt*. Es handelt sich um Arbeiten wie Fingerklemmschutz an den Türen in der Sporthalle, Brandschutzmaßnahmen, Jalousien auf dem Schulcampus, Blitzschutz auf dem Campus, eine neue Gasheizung im Gebäude der Feuerwehr, Gassensoren in 12 Gebäuden, Anpassung des Gasanschlusses der technischen Halle und die Behebung kleinerer Sicherheitsmängel. Budgetiert waren 200.000€. Der das Budget überschreitende Betrag entfällt auf das nächste Jahr.

3.9. Genehmigung von Grabkonzessionen

Drei Grabkonzessionen auf dem Friedhof von Schüttringen werden *einstimmig* genehmigt.

4. Kommunales Eigentum

4.1. Genehmigung eines Verkaufsaktes mit dem Kirchenfonds betreffend Grundstücke in Schuttrange, Place de l'Eglise

Die Gemeinderäte genehmigen einen Kaufvertrag zwischen dem „Kirchefong“ und dem Schöffenrat durch welchen letztere die Grundstücke im Zentrum von Schüttringen erwirbt auf denen die Gebäude des Jugendvereins und der Pfadfinder stehen. Auch der Friedhof geht in den Besitz der Gemeinde über. Bisher wurde der Friedhof für 1€ p.a. gemietet. Für das Gesamtareal von 49,9 Ar zahlt die Gemeinde

einen Preis von 560.000,- €. Bürgermeister Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger) bedankt sich bei den Vertretern der Kirche für das Entgegenkommen und für die sehr fairen Preisverhandlungen und betont ausdrücklich, dass die Eigentumsverhältnisse klar und eindeutig waren. *Die Genehmigung erfolgt einstimmig.*

4.2. Genehmigung eines Verkaufsaktes mit dem Kirchenfonds betreffend ein Grundstück in Schuttrange, Gemarkung « In der Eilents Gewann »

Die Gemeinde erwirbt vom Kirchenfonds eine Parzelle in Schüttringen am Ort genannt „In der Eilents Gewann“ auf der sich ein von der Stiftung „Hëllef fir d’Natur“ angelegtes Biotop befindet. Der Kaufpreis für die 36,10 Ar beläuft sich auf 18.500,- €. Die Gemeinde wird gemeinsam mit der SIAS den Erhalt des Biotops sicherstellen. *Der Ankauf wird einstimmig genehmigt.*

4.3. Genehmigung eines Verkaufsaktes betreffend den Kauf einer Immobilie in Schuttrange, Um Schënnbiërg

Der Kaufvertrag für ein Wohnhaus in Schüttringen am Ort genannt „Um Schënnbiërg“ mit einem Areal von 108,82,- Ar wird *einstimmig* genehmigt. Der Kaufpreis für diese Immobilie beläuft sich auf 2.050.000,- €. Eine detaillierte Nutzungsplanung liegt noch nicht vor, das Gelände eignet sich aber gut zum Ausbau des Schulkomplexes.

4.4. Genehmigung einer Konvention betreffend den Kauf einer Immobilie in Schuttrange, Um Schënnbiërg

Zusätzlich zu vorgenanntem Kaufvertrag wird eine Konvention genehmigt die es dem Verkäufer erlaubt noch 6 Monate lang nach Erhalt des Kaufpreises gratis im Wohnhaus zu wohnen. Der Bering des Hauses steht der Gemeinde ab Zahlung des Verkaufspreises zur Verfügung. *Die Genehmigung erfolgt einstimmig.*

4.5. Genehmigung eines Kaufvorvertrags für den Kauf von zwei Grundstücken in Uebersyren, am Pratel

In Uebersyren erwirbt die Gemeinde zwei Grundstücke gelegen hinter den Häusern am Ort genannt „Am Pratel“. Diese sollen es in Zukunft erlauben Munsbach und Uebersyren über einen Fußweg entlang der Syre zu verbinden. Für eine Fläche von 21,66 Ar zahlt die Gemeinde insgesamt 55.300,- €. *Die Genehmigung erfolgt einstimmig.*

4.6. Genehmigung eines Kaufvertrags betreffend ein Grundstück in Neuhaeusgen, rue Principale

Der Ankauf einer „Emprise“ von 56 m² in der „rue Principale“ in Neuhaeusgen zum Preis von 392,- € wird *einstimmig genehmigt.*

5. Klimapakt

5.1. Stellungnahme zum Entwurf von Karten mit dem Ausweis von Überschwemmungszonen und Hochwasser gefährdeten Zonen für 2019

Der Gemeinderat gibt ein positives Gutachten ab betreffend die Hochwasserrisikokarten. Diese Karten und die Maßnahmenpläne müssen analog der entsprechenden EU-Direktive alle sechs Jahre angepasst werden. Die Umweltkommission hat diese Planungen ebenfalls positiv begutachtet. Reklamationen lagen nicht vor. Neu ist ein digitales Geländemodell der Gewässer mit Überschwemmungsgebieten und Wassertiefen. Die die Gemeinde Schüttringen betreffenden Hochwassergebiete sind unverändert. Auf Nachfrage der DP Fraktion wird der Text des Gutachtens den Gemeinderäten vorgelegt vor Versand.

6. Kommunale Reglements

6.1. Genehmigung einer Änderung des kommunalen Verkehrsreglements in Schuttrange, Léebierg

Ein Parkverbot auf einer Parkbucht in der „rue Leebierg“ von 7.00 bis 18.00 Uhr von Montag bis Freitag während den Schulzeiten wird *einstimmig* genehmigt. Diese Maßnahme ist unumgänglich um es dem Schulbus zu erlauben in die Straße „an den Hecken“ einzufahren.

7. Beratende Kommissionen

7.1. Ersatz von zwei Mitgliedern in der Jugendkommission.

In der Jugendkommission werden einstimmig Jean-Marie Ferber durch **Nathalie Schroeder** und Serge Warcken durch **Victor Neumann** ersetzt.

8. Personalangelegenheiten

8.1. Änderung des Postens eines Gemeindebeamten in die Besoldungsgruppe C, Verwaltung (vormals Verwaltungsangestellter) für das Bürgerbüro

Auf Vorschlag des Schöffenrates wird im Rahmen einer Pensionierung der Posten eines Gemeindeangestellten in einen Beamtenposten de Laufbahn C1 /Verwaltung umgewandelt. Dieser Posten soll ab Anfang 2020 besetzt werden um das Bürgeramt zu verstärken. Dies auch vor dem Hintergrund von zwei Teilzeitstellen, die nicht ausreichen um die anfallende Arbeit zu erledigen. *Die Genehmigung erfolgt einstimmig.*

8.2. Schaffung eines Postens für einen Gemeindeangestellten in der Laufbahn B1/Verwaltung (vormals Redakteur Karriere) für den Schulbetrieb

Der Schöffenrat schlägt ebenfalls vor einen weiteren Posten der Laufbahn B1 zu schaffen welcher dem Schulbetrieb zugeteilt wird. Dies einerseits um den Schuldienst zu verstärken der im Moment nur mit einem Beamten besetzt ist, andererseits um einen reibungslosen Übergang zu garantieren, wenn dieser Beamte in den nächsten Jahren seinen Anspruch auf seine Rente geltend machen wird. Die DP-Fraktion ist der Meinung der Zeitpunkt für diese zusätzliche Besetzung sei zu früh. Zudem sei es üblich, dass ein Vertreter des Lehrpersonals die Schulpräsidentschaft übernimmt. Mit der neuen Stelle werde ein falsches Signal gegeben. Bürgermeister Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger) hingegen hält die augenblickliche Situation, dass der ganze Schulbetrieb an einer einzigen Person hängt, für unverantwortlich und hält darauf schnellstmöglich dafür zu sorgen, dass die permanente Besetzung des Schuldienstes für die Zukunft garantiert wird. Man sei auch bestrebt die Schulpräsidentschaft aus dem Lehrpersonal zu rekrutieren, allerdings müsse die Verwaltungsarbeit separat organisiert werden. Es müsse auch berücksichtigt werden, dass die Einstellung und Einarbeitung mindestens ein Jahr Zeit in Anspruch nimmt. *Die Genehmigung erfolgt bei Enthaltung der DP-Fraktion.*

8.3. Schaffung eines Angestelltenpostens mit Technikerdiplom für den technischen Dienst

Die Besetzung der ausgeschriebenen Stelle eines Gärtners hat sich als schwierig erwiesen, da entweder kein geeigneter Kandidat vorhanden war oder die Personen andere Stellen angenommen haben. Der für den Posten zurückbehaltene Kandidat wurde seitens des Innenministeriums als überqualifiziert eingestuft. Der Gemeinderat muss daher den Posten eines Angestellten schaffen unter Beibehaltung der Gehaltsstufe für diesen Posten analog zur Karriere des Gärtners. In Abstimmung mit dem Vorarbeiter wird darüber hinaus ein Arbeiterposten abgeschafft und der aktuelle Stelleninhaber wird die bestehende Stelle eines Gartengestalters übernehmen. *Die Genehmigung erfolgt einstimmig.*

8.4. Festlegung der Gehaltsstruktur eines Angestellten mit Technikerdiplom

Die unter 8.3 ausbeschriebene Stelle wird mit dem Gehalt eines Gärtners entlohnt.

Die Genehmigung erfolgt *einstimmig*.

Zusätzlicher Punkt auf der Agenda: **Abschaffung des Arbeiterpostens im Gartendienst**: Die Genehmigung erfolgt *einstimmig*.

8.5. Festlegung der Beträge für von der Gemeinde vergebenen Geschenke zu verschiedenen Anlässen

Die von der Gemeinde vergebenen Geschenke und Spenden bei Geburt, Hochzeit, Todesfällen, Jubiläen etc. wurden seit vielen Jahren nicht angepasst. Schöffe Claude MARSON (LSAP) stellt die angepassten Beträge im Detail vor. Rat Jean-Pierre KAUFFMANN (DP) weist darauf hin, dass die Geschenke für Senioren erst ab dem Alter von 90 Jahren anfangen, während in der CIPA die Altersgrenze 85 Jahre beträgt. Diese Anpassung wird zugesagt. *Die Genehmigung erfolgt einstimmig*.

8.6. Beteiligung an den Kosten des Führerscheins der Kategorie C für Mitarbeiter des technischen Dienstes

Auf Vorschlag des Schöffenrates wird die Gemeinde in Zukunft die Kosten für den LKW-Führerschein der Gemeindearbeiter übernehmen. Dieser ist vor allem für den Winterdienst erforderlich. Im Gegenzug müssen Letztere sich verpflichten bei einer Kündigung, im Laufe der ersten 10 Jahre nach Erhalt des Führerscheines, diese Kosten prorata zurückzuerstatten. Die Kosten für einen solchen Führerschein belaufen sich auf geschätzt 2.000 €. Der Zuschuss ist begrenzt auf 18 Fahrstunden und Nebenkosten. *Die Genehmigung erfolgt einstimmig*.

9. neuer Punkt auf der Agenda: Vorkaufsrecht

Für einen Bauplatz von 3,08 Ar zum Preis von 460.000 € verzichtet die Gemeinde auf die Ausübung des Vorkaufsrechts. Die Genehmigung erfolgt einstimmig.

10. Schriftliche Fragen der Räte:

Rat Serge EICHER (DP) merkt folgende Punkte an zum Schulbetrieb:

- er bittet betreffend die Rentrée Scolaire um Vorlage der definitiven Schulorganisation und merkt an, dass im Zyklus 3.1 47 Kinder auf zwei Klassen verteilt seien die zudem nur von Teilzeitstellen betreut werden. Der Schöffenrat erklärt, dass die Wahl der Klassen dem Lehrpersonal obliegt und nicht der Gemeinde. Zudem handele es sich auch bei Teilzeitstellen um diplomiertes Lehrpersonal so dass die Kinder gut betreut sind.
- Der Schulverantwortliche sei beim Schulanfang über die neue Telefonanlage nicht erreichbar gewesen, obwohl sein Name überall als Ansprechpartner publiziert war. Dieses Problem ist dem Schöffenrat nicht bekannt und wird überprüft.
- Die Projekte sicherer Schulweg / Pedibus sind nicht im Schulbuet veröffentlicht. Wie ist der status quo des Projektes Pedibus? Der Bürgermeister weist darauf hin, dass diese Information im separaten Flyer nur an die Schulkinder verteilt wurde während der Schoulbuet an alle Haushalte geht. Das Projekt Pedibus ist noch in der Diskussion mit vielen offenen Punkten.
- Die Schulbibliothek war bisher von freitags ab 16h geöffnet für Kinder und Eltern. Die Öffnungszeiten wurden geändert auf mittwochs was für Eltern schwieriger ist.

Hintergrund sind die Arbeitszeiten der verantwortlichen Person.

- Nutzung der Schulbusse: teilweise sind die Busse zu voll, reichen die Kapazitäten aus? Die Gemeinde prüft laufend.
- Viele Informationen zur Rentrée wurden doppelt verteilt – ist geplant zukünftig diese Formulare zu digitalisieren? Lösungen auch zur Verwaltung der Daten der Schulkinder werden diskutiert unter Berücksichtigung der komplexen Anforderungen des Datenschutzes.

Rat Serge EICHER (DP) fragt ob die Gemeinde in Sachen Datenschutz konform ist. Schöffe Claude Marson (LSAP) erläutert, dass der Schöffenrat sofort nach Inkrafttreten der neuen Gesetzgebung eine Firma damit beauftragt hat. Nachdem man über einen längeren Zeitraum hinweg eine detaillierte Bestandsaufnahme erstellt hat sei man aktuell beim Aktionsplan. Danach werden die internen Prozesse angepasst. In letzten Phase wird dann die Konformität dokumentiert.

Rat Serge THEIN (Schëtter Bierger) ergänzt zur Telefonanlage, dass man aktuell noch mit DSL arbeite. Die Leistung der Anlage wird mit dem erwarteten Glasfaseranschluss deutlich performanter werden.

11. Nicht öffentliche Sitzung

11.1. Vorstellung eines Pilotprojektes für die Organisation der außerschulischen Aktivitäten der Kinder

11.2 Zustimmung zur Kündigung eines Gemeindeangestellten der Laufbahn D1/Verwaltung

11.3 Genehmigung einer Beförderung eines Gemeindebeamten auf den Grad 12 Gruppe B1

11.4 Genehmigung von Beförderungen von Gemeindebeamten der Gruppe B1/technischer Dienst im Rahmen des großherzoglichen Reglements vom 31.08.2018 betreffend die Umklassierung verschiedener Eingruppierungen von Gemeinde angestellten.